

# Inhaltsverzeichnis.

---

	Seite
Vorwort . . . . .	XV—XX
Einleitung . . . . .	XXI—XL

**I. Aus der ersten Sammlung . . . . . 1—110**  
Lieder und Liedartiges.

**I. Kunst und Natur.**

Der Triumph des Lieds . . . . .	3
Die es trifft . . . . .	4
Jung oder Alt? . . . . .	5
Jeden Tag ein Moses . . . . .	6
Ungeborne Lieder . . . . .	6
Frage nicht . . . . .	7
Herz und Schmerz . . . . .	8
Dichtern zum Troste . . . . .	9
Dichters Abendlied . . . . .	9
Beethovens Begräbniß. Musik von Ignaz Ritter von Seyfried . . . . .	10
Frühlingsstimmen . . . . .	11
Mißtrauen . . . . .	17
Gewitternacht . . . . .	18
Der Mond an die Sterne . . . . .	19
Morgenlied . . . . .	20
Abendlied . . . . .	21
Im Freien . . . . .	22
Zuruf der Nixen . . . . .	23
Spätsommer . . . . .	24
Das Geschwister . . . . .	25
Herbststimmen . . . . .	25
Gelöstes Räthsel . . . . .	31

## II. Leben und Liebe.

Einem weinenden Knaben . . . . .	32
Zweierlei Thränen . . . . .	33
Du weißt nicht wie . . . . .	33
Es wandert' ein Nar . . . . .	34
Trage nicht dein Leid zur Schau . . . . .	35
Wiedergeburt . . . . .	35
Zu böser Zeit . . . . .	36
Das Leben ein Übergang . . . . .	36
Wie des Lebens Brandung tose . . . . .	37
Der Schmerz ein Kind . . . . .	38
Glück und Unglück . . . . .	38
Stimmungswechsel . . . . .	38
Herz und Welt . . . . .	39
Wunsch und Neigung . . . . .	41
Scheintobtes Leben . . . . .	41
Voreilig . . . . .	42
Verdächtig . . . . .	42
Ruhiges Abwarten . . . . .	43
Die Mutter vor Gottes Thron . . . . .	44
Gefang der Nonnen . . . . .	45
Jägerlied . . . . .	46
Soldatenlied . . . . .	47
Französisches Volkslied . . . . .	48
Schreinerlied . . . . .	49
Wohlgemeinter Rath . . . . .	51
Mahnung . . . . .	52
Jedem das Seine. Musik von Ignaz Lachner; Musik von Gottfried Preyer . . . . .	53
Abendroth . . . . .	54
Im Walde . . . . .	54
Mit einem Kranze . . . . .	55
Herz liegt gefangen . . . . .	56
Der Traum ein Zeichner . . . . .	57
Der Baum und der Wanderer . . . . .	58
Laß deinen Sinn erweichen . . . . .	58
Frühlingstraum . . . . .	59
Anliegen . . . . .	59
Im Frühling . . . . .	60
Erhörung . . . . .	61

	Seite
Verwandlung . . . . .	62
Politik des Schweigens . . . . .	62
Sprechen oder Klaffen? . . . . .	63
Des Mädchens Klage . . . . .	64
Mädchen und Knospe . . . . .	65
Der Astrolog . . . . .	66
Briefwechsel . . . . .	66
Mündlich . . . . .	68
Stellbichein . . . . .	68
Unter sechs Augen . . . . .	69
Schilt mir die Nacht nicht . . . . .	70
Mädchen, willst mich küssen? . . . . .	71
Ruß, Genuß, Verdruß . . . . .	72
Privatecollegium . . . . .	73
Von den freien Künsten die achte . . . . .	74
Amor als Homöopath . . . . .	75
Amor auf einem Trinkglase . . . . .	77
Das Gleichniß hinkt . . . . .	78
Auf einem Balle . . . . .	78

## Glossen

Ruinen . . . . .	79
Jugendliches Streben . . . . .	81

## Sonette.

Das Sonett spricht . . . . .	83
Au einen Neugeborenen . . . . .	83
Doppelte Gränzen . . . . .	84
Mannes-Gebet . . . . .	84
Der Allgegenwärtige . . . . .	85
Verschiedene Wege . . . . .	85
Das Erwachen der Seele im Paradiese . . . . .	86
Der Greis und sein Gast . . . . .	86
Von Land zu Land . . . . .	87
Kein Wunder ist's . . . . .	87
Der Dichter und die Nachtblase . . . . .	88
Dichterklage . . . . .	88
Der Liebe Müß' umsonst . . . . .	89
Gott antwortet . . . . .	89
Beten und Bitten . . . . .	90

	Seite
Bergeblich . . . . .	90
Vorwurf und Entgegnung . . . . .	91
Schönheit und Freiheit . . . . .	92
An die deutschen Volksvertreter . . . . .	93
An die Fürsten . . . . .	93
An die deutschen Frauen . . . . .	94
Bei Übersendung eines Exemplars von Petrarca's Sonetten . . . . .	94
Das Unvergleichliche . . . . .	95
Sommerwende . . . . .	95
Die Blutsverwandten . . . . .	96
Humanismus und Realismus . . . . .	96
Reimstreit . . . . .	97
Reimlexikon . . . . .	97
Getrost! . . . . .	98

### Ottaven.

Im Schiller'schen Hause zu Weimar . . . . .	98
Tasso im Kerker . . . . .	100
Tannenbaum . . . . .	102
Zwiegespräch . . . . .	103
Welcher ist der Glückliche? . . . . .	105
In das Stammbuch einer Dame . . . . .	108
Frohnleichnam 1873 . . . . .	108
Wahrheit und Poesie . . . . .	110

## II. Aus der zweiten Sammlung. . . . 115—239

### Ghaselen und Verwandtes.

Widmung . . . . .	117
An das Ghasel . . . . .	118
Vorherbestimmung . . . . .	119
Abraham und der Fremdling . . . . .	119
Der Dichter ein Träumer? . . . . .	120
Der Dichter ein Denker . . . . .	121
Sprachreinheit . . . . .	122
Wassernetz . . . . .	122
Der Liebende weckt . . . . .	123
Gelernt und nicht gelernt . . . . .	123
Gottes Wink . . . . .	124
Dem Leser . . . . .	125

## Elegien, Oden, Hymnen.

Licht und Schatten . . . . .	125
Monolog des Faust . . . . .	126
Die Untergegangenen . . . . .	131
Mitgenießen und Mitleiden . . . . .	133
Ich kenn' ein Feld . . . . .	134
Flucht des Schönen . . . . .	135
Eines Eichbaums Geschichte . . . . .	136
Natur und Schicksal . . . . .	139
Nord-Östliches . . . . .	143
Helene von Orleans . . . . .	145
Frankreich 1873 . . . . .	148
Ein Traum des Schah . . . . .	151
An einen Höchsten . . . . .	155
Vor der Goethe-Statue . . . . .	157
Der achtzehnte September . . . . .	161
Auf der Heimkehr von Frankfurt . . . . .	162
Schiller und seine romantischen Gegner . . . . .	163
Umland . . . . .	165
Nächtlicher Besuch . . . . .	165
Was ist Poesie? . . . . .	169
Bürgerliche Romantik . . . . .	171
Mephistopheles spricht . . . . .	172
Zwei Becher . . . . .	173
Frage und Antwort . . . . .	174
Sylvesternacht . . . . .	175
An der Wiege des Erstgeborenen . . . . .	180
Der beste Segen . . . . .	182
Der schmerzlichste Ton . . . . .	184
Eine Todfeindin. Auszüglich aus einer Gelegenheitscantate des Ver- fassers. Musik von Simon Sechter . . . . .	185
Die Geschichte der Haare . . . . .	188
Ablersage . . . . .	189
Die Kerze . . . . .	191
Nach einem Sturme . . . . .	192
Die stille Gemeinde . . . . .	192
Die Liebe sieht . . . . .	195
Zwei Locken . . . . .	197
Trennung . . . . .	198

	Seite
Huß und Hieronymus . . . . .	199
Ein weiblicher Prometheus . . . . .	201
Übermacht . . . . .	203
Der Gottesbeweis . . . . .	204
Der katholische Greis in seiner Kirche . . . . .	205
An die Muse . . . . .	209
Grabstein und Bisbniß . . . . .	210
Mittel gegen Bergänglichkeit . . . . .	212

### Didaktisches.

Befrage deine Weisen . . . . .	213
Lyriker, Epiker, Dramatiker . . . . .	215
Nikolaus Lenau . . . . .	218
Deutsche Sprache . . . . .	219
Das Mikroskop . . . . .	220
Das Gesetz des Fortschritts . . . . .	221
Das Gottesreich . . . . .	222
Gefinnungsrücherei . . . . .	223
Warnung . . . . .	224
Sittlichkeit und Sitte . . . . .	224
Aug' und Ohr . . . . .	227
Das Spiegelglas . . . . .	228
Erziehung zur Leidenschaft . . . . .	229
Zufriedenheit . . . . .	229
Alles ist eitel? . . . . .	230
Nichts ist zu spät! . . . . .	231
Größen . . . . .	232
Anerkennung . . . . .	234
Begabtheit . . . . .	234
Richtige Mitte . . . . .	235
Mandelbaum und Eiche . . . . .	235
Licht und Wärme . . . . .	236
Pflicht des Talents . . . . .	237

### Gelegenheitliches.

Einem berühmten Nimen . . . . .	238
In ein Album . . . . .	239

## III. Aus dem Nachlaß. . . . . 241—388

## 1. Erzählende Dichtungen.

(Fabeln, Parabeln, Märchen und Sagen, Allegorien, Legenden,  
Balladenartiges, Lebens- und Stimmungsbilder.)

Der Fuchs auf Reisen . . . . .	243
Thau und Perle . . . . .	244
Der Doppeleid . . . . .	245
Drei Freunde . . . . .	247
Ein Kindermärchen . . . . .	249
Der Berggeist und der Arbeitsmann . . . . .	251
Phöbus und Kassandra . . . . .	253
Lehrerin Nymphe . . . . .	255
Hier liegen Fußangeln . . . . .	256
Legende . . . . .	258
Jesus und Erzengel Gabriel . . . . .	259
Sct. Sago und König Ferdinand . . . . .	261
Die Ballade . . . . .	263
Die Romanze . . . . .	264
Neue Mähr' . . . . .	266
Künstlerstolz . . . . .	267
Ritter und Dame . . . . .	268
Königsrache . . . . .	272
Vater und Sohn . . . . .	276
Der Lothringerheld . . . . .	278
Der Kaufmann von Augsburg . . . . .	279
Alexander der Große und seine Mutter . . . . .	281
Die Stimme der Natur . . . . .	283
Der Aufschluß von Jenseits . . . . .	285
Der Wunderbaum . . . . .	287
Der Mann und der Tränmer . . . . .	289
Ein Gefangener . . . . .	293
Die Todesstrafe . . . . .	295
Aus der Gesellschaft . . . . .	297
Banditenehre . . . . .	298
Der Humor des Todes . . . . .	300

## 2. Humoristisches und Satirisches. 307—344

Der Unerfahrene . . . . .	307
Auf einer Gemälde-Gallerie . . . . .	308

	Seite
Steckbrief . . . . .	309
In einem Frauenrathe . . . . .	311
Das Herz ein Buch . . . . .	311
Ein anonymes Geiſt . . . . .	312
Erſter Mai . . . . .	318
Schickſalsſchluß . . . . .	315
Geographiſcher Unterricht . . . . .	317
Vom reinſten Waſſer . . . . .	318
Wunderkindſchaft . . . . .	319
Nekrolog . . . . .	320
Reiſewuth . . . . .	321
Der Sammler . . . . .	323
Ein Gemüthsfranker . . . . .	325
Probatum eſt . . . . .	326
Zur Entwicklungsgelchichte des Kunſtverächters . . . . .	327
Vangemachen gift nicht . . . . .	329
An die Dichterlinge . . . . .	329
Bedingung . . . . .	330
Enädiger Beſcheid . . . . .	330
Politische Betrachtungen eines kaſekutiſchen Hahns . . . . .	332
Beſtrebungen an der Donau vor den Märztagen . . . . .	334
Alt-Wien . . . . .	334
Der Hanswurst auf dem öſterreichiſchen Parnaß . . . . .	336
Höllengeſtraße . . . . .	338
Der Ritter vom Ziegel und von der Retorte . . . . .	341
Das Allerneuere vom Teufel . . . . .	343

### 3. Gnommen und Epigramme. . . . . 345—358

#### 4. Dramatiſches. . . . . 358—369

Goethes Genesung . . . . .	358
Hand in Hand . . . . .	365
Hamilkar und Hannibal . . . . .	373
Ora et labora . . . . .	381

---

Anmerkungen . . . . .	391 ff.
-----------------------	---------

---